

## Deutlicher Heimsieg

Obwohl bereits Ende September sind die Temperaturen weiterhin optimal und die Wettervorhersagen gut. Es musste deshalb nie gezweifelt werden, ob die Partie am Samstag gegen Rapperswil gespielt werden konnte.

Wir begannen wie immer mit vier Einzeln und zwar mit Sander als Nr. 1., Jeroen auf Nr. 3, Christian auf Nr. 4 und Rouven auf Nr. 5. Am schnellsten voran kam Rouven, der wie in den letzten beiden Begegnungen seine starke Form zeigte und den Gegner locker mit 6-2 6-0 vom Platz fegte. Sander konnte heute nicht sein ganzes Potential ausnutzen und hatte ein wenig mehr Mühe als auch schon, siegte schlussendlich doch auch mit 6-1 6-2. Mit 20-30 Doppelfehlern half der Gegner auch gütig mit. Jeroen spielte gegen einen starken Gegner, der mit den hohen Spinbällen gut zurechtkam und dies auch selber fehlerlos ausführte. Nach hartem Kampf musste sich Jeroen trotz guter Leistung mit 3-6 2-6 geschlagen geben. Ein leichter Dämpfer für die bisherige Saison. Auch Christian hatte zu kämpfen und verlor den ersten Satz 5-7. Im zweiten steigerte er sich und gewann ihn 6-3, musste sich im dritten dann doch mit 1-6 geschlagen geben. Schade.. Inzwischen hatten auch Joel Birchler als Nr. 2 und Silvan als Nr. 6 ihre Partien gestartet. Joel zeigte im ersten Match der Saison eine souveräne Leistung und gewann locker mit 6-1 6-2. Silvan gewann den ersten Satz ebenfalls mit 6-1, hatte dann aber anfangs zweiter Satz ein wenig Mühe, gewann aber trotzdem mit 6-2.

Nach den Einzeln stand es also 4-2. Dennoch überlegten wir uns lange, wie wir die Doppel aufstellen sollten, um auch diese alle nach Hause zu bringen. Für uns war es auch schwierig abzuschätzen, wie die Gegner aufstellen würden, zumal wir von Gegnern nur einen im Doppel wirklich gefährlich einschätzten.

Sander bildete mit Joel Doppel 1, Jeroen mit Silvan Doppel 2 und Christian mit Rouven Doppel 3. Jeroen und Silvan erhielten keine grosse Gegenwehr und siegten locker mit 6-1 6-0. Auch Sander/Joel gewannen 6-2 6-2 und Christian/Rouven mit 6-3 6-3 und mussten nicht mal die beste Leistung zeigen. Schlussendlich hatten wir mit der Setzung alles richtig gemacht und siegten am Ende mit 7-2.

Nächste Woche spielen wir die letzte Runde auswärts gegen Rüslikon. Die Wetteraussichten sehen momentan noch nicht so gut aus, hoffen wir also das Beste.